

Beklebt statt bedruckt

Anwendungsbeispiele für Etikettenfolien in der Getränkeindustrie

Das Motto des Unternehmens Nopar International „Innovatives Kleben & Haften“ erstreckt sich im Bereich der Getränkeindustrie nicht nur auf das bereits bekannte Produkt Tacklite Stick & Go. Diese wiederablösbare Etikettenfolie zieht weiter seine Kreise und ist auf dem Vormarsch. Mit der Portfolio-Erweiterung um die Strong-Tack Etikettenfolien erlebt die Etikettierung von Getränkekisten ein neues Level.

Kleine Brauereien haben nicht den Bedarf, große Mengen an Getränkekisten einzukaufen und müssen daher häufig auf entweder neue Getränkekisten ohne Aufdruck zurückgreifen, oder bereits gebrauchte, dann aber bedruckte Kisten anschaffen.

In beiden Fällen muss jedoch sichergestellt werden, dass die Marke und Herkunft des Produktes zu erkennen ist. Genau diese Aufgabe übernimmt die Strong-Tack Etikettenfolie. Die permanente, sehr starke Verklebung auf neuen Kisten sorgt nicht nur für ein gutes Erscheinungsbild am POS. Sie sorgt auch dafür, dass über die Mehrwegregelung die Kiste wieder zum Eigentümer zurückkommt.

Gleichermaßen gilt dies auch für Gebrauchtboxen, jedoch wird hier das noch vorhandene alte Artwork mit der Strong-Tack Etikettenfolie überklebt und kann wegen des opaken schwarzen Klebers nicht durch das Etikett durchschimmern.

Wenn das neue Label zum Beispiel unwillig beschädigt oder entfernt wird, bleiben auf jeden Fall so viel Kleberreste auf dem Untergrund, um einen Etikettenschwindel zu vermeiden. Kegs können damit ebenso beklebt werden, damit diese wieder den Weg in den richtigen Abfüllbetrieb finden.

Beispiele aus der Praxis

Bei der Brauerei Osterbach wurde im Digitaldruck eine kleine Auflage an Klebeetiketten für Kisten und Fässer realisiert. Kleinauflagen bei Kegs beschäftigen auch immer wieder die Hochdorfer Kronenbrauerei, um das Gebinde wieder in den Kreislauf zu



Egal ob Kiste oder Fass, die Strong-Tack Etikettenfolie sorgt für ein ordentliches Erscheinungsbild der Gebinde.

bekommen. Auch hier wurde im Digitaldruck ein weiteres Projekt realisiert und zur Zufriedenheit aller in den Verkehr gebracht.

Hellas Pils von Hellenic Breweries of Atalanti, ist ein Härte-test für die Strong Tack Labels der Firma Nopar International. Hier wurden sowohl neue als auch bereits gebrauchte Bierkästen neu dekoriert. Die Herausforderung hierbei war die Veredelung der Oberfläche der Labels, denn die griechische Sonne kann sehr schnell durch die intensive Bestrahlung im Außenlager die Etiketten beschädigen. Die Realisierung dieses Projektes wurde gemeinsam mit dem Unternehmen Märkische Etiketten (Berlin) realisiert. Die Veredelung wurde inline mit ausgesuchten Druckfarben und einer Kaschierung zur Oberflächenveredelung für fünf Jahre haltbar gemacht. Die Etiketten wurden von eigenen Mitarbeitern per Hand auf die Kisten appliziert.

Doch nicht nur in kleinen Auflagen ist die Strong-Tack Etikettenfolie eine Alternative zu bedruckten Kisten. Auch der Mineralbrunnen Rheinfels-Quellen setzt auf eine dauerhafte Kistenbeklebung für ihre Getränkekisten. Dieses Projekt wurde in Kooperation mit dem Unternehmen Delbrouck als Kistenhersteller durchgeführt. Der Druck und die Veredelung fanden ebenso bei Märkische Etiketten Berlin/Müncheberg statt. Die logistische Abwicklung wurde mit einer mobilen Kasten-Etikettier-Anlage durch das Unternehmen Carl Hirsch vor Ort durchgeführt. Die beklebten Kisten wurden entsprechend veredelt und bieten nun für bis zu fünf Jahre ein überzeugendes Erscheinungsbild der Getränkekisten. □

Stefan Schmitt

Geschäftsführer, Nopar International